

Die goldene Jahreszeit

TORINO 2006

Ob Skier, Schlittschuhe oder Bobs – im offiziellen Titel zu den Olympischen Winterspielen steckt alles drin. Doch gibt's auch eine Kehrseite der Medaille?



Obwohl weder Fußballtrainer Giovanni Trapattoni einen seiner Wutausbrüche probt, noch Luciano Paravotti eine neue Arie trällert, blickt die ganze Welt auf Italien. Denn ab dem 10. Februar versammeln sich die weltbesten Wintersportler in Turin, um sich bei den Olympischen Spielen zu messen. Damit Sie nicht nur zum Zuschauen

verdammt sind, liefert Take 2 mit **Torino 2006** das passende Spiel zum Sportevent. Das richtet sich mit seiner Einsteigerfreundlichkeit und immensen Abwechslung besonders an Spieler, die sich für Wintersport bisher nicht erwärmen konnten – langweilt dafür aber alle Simulationsfanatiker.

Gleiches Recht für alle

Nach dem Start von **Torino 2006** haben Sie die Wahl zwischen

zwei Kampagnen, eine mit neun und eine mit 15 vorgeschriebenen Disziplinen. Alternativ stellen Sie einen eigenen Wettkampf mit ihren Lieblingssportarten zusammen oder starten einzelne Disziplinen (zu Übungszwecken). Allerdings dürfen Sie in den Kampagnen weder die Reihenfolge der Sportarten noch Details wie Tageszeit oder Wetter festlegen. Auch ob Sie mit einem männlichen oder weiblichen Athleten an den Start ge-

hen, bestimmt das Spiel. Bevor es in die Kälte geht, legen Sie die Nationalität des Sportlers fest. Außer dem Trikot unterscheiden sich die 24 Länder allerdings nicht, auf Nationalhymnen oder gar Charakterwerte haben die Entwickler verzichtet.

Vier-Tasten-Tournee

Jede der acht Sportarten in **Torino 2006** spielt sich anders (siehe Kasten). Wo Sie den Athleten beim Riesenslalom mit viel Fin-

FACTS

- > 8 Sportarten
- > 15 Disziplinen
- > 2 Kampagnen
- > 24 Nationen
- > 14 Sonder-Aufgaben

ALLE SPORTARTEN IM ÜBERBLICK

15 Disziplinen in acht Sportarten gibt's in Torino 2006. Wir verraten Ihnen, wie gut sich die Wettkämpfe steuern und verleihen Medaillen.



Ski Alpin: Abfahrt, Super-G, Slalom und Riesenslalom. Auch mit hohem Tempo bleiben die Skier immer beherrschbar, selbst in scharfen Kurven kommen Sie nie ins Schwitzen. Trotzdem wirkt Ski Alpin ziemlich realistisch. **1.**



Skisprung: Normalschanze und Großschanze. Während Anlauf und Flug müssen Sie stets die Balance halten, Absprung und Landung verlangen richtiges Timing. Die Anzeigen helfen, trotzdem brauchen Sie viel Übung. **2.**



Eisschnelllauf: 500m, 1000m und 1500m. Beim Start müssen Sie einige Sekunden stupide im Stakkato-Rhythmus auf die rechte und linke Pfeiltaste hämmern und anschließend gleichmäßig im Wechsel drücken – langweilig. **3.**



Skilanglauf: Eine einfache Anzeige verrät Ihnen, wie viel Kraft Sie einsetzen dürfen, ohne den Sportler zu erschöpfen. Spaßige, wenn auch etwas unrealistische Elemente wie der Sprint-Modus sorgen zudem für mehr Tempo. **1.**



Bob / Rodeln: Einser-, Zweier- und Viererbob. Beim Start kommt es auf gute Reflexe an, um den Bob optimal anzuschieben. Unterwegs halten Sie den Schlitten ganz simpel durch Lenken und zur Seite lehnen in der Spur. **1.**



Biathlon / Nordische Kombination: Der Biathlon ist beim Schießen zu einfach, Sie müssen nicht mal nachladen – das macht Biathlon 2006 besser. Die Nordische Kombination unterscheidet sich nicht von den Einzeldisziplinen. **2.**



gerspitzengefühl in hohem Tempo durch die Tore lenken müssen, zählen beim Skisprung das richtige Timing beim Absprung sowie eine gute Balance bei Anfahrt und Flug. Eines haben aber alle Disziplinen gemein: Durch die arcade-lastige Steuerung reichen in der Regel zwei bis vier Tasten aus, um die Sportler ins Ziel zu bringen. Außerdem verraten nützliche Anzeigen am unteren Bildschirmrand, wann Sie welche Taste drücken müssen – gut für

Einsteiger. Weniger gut: Bis Sie sich das Fahrverhalten verinnerlicht haben, starren Sie mehr auf die Anzeigen als auf die Spielfigur. Beim Eisschnellauf oder dem Skisprung beispielsweise kommen Sie überhaupt nicht auf das Siebertreppchen, wenn Sie die Hilfen ignorieren.

Gold ist nicht genug

Auch wenn Sie die Kampagnen in einer guten halben Stunde durchgespielt haben (für den 9-Kampf benötigen Sie sogar noch weniger), beschäftigt Sie **Torino 2006** über lange Zeit. Grund: Versteckt im Optionsmenü gibt's eine Liste von 14 Sonderaufgaben, die besonders hübsche Trikots freischalten. Die Missionen richten sich allerdings nur an Spieler mit viel Übung und Liebe zur Perfektion: So müssen Sie beispielsweise beim Skisprung die maximale Stilpunktzahl einheimsen oder dürfen beim Eisschnellauf über die gesamte Strecke nie aus dem Takt kommen. Für einen perfekten Start beim Viererbob etwa gibt's das Trikot der Jamaikaner als Belohnung – wohl eine Hommage an Disneys Sportkomödie **Cool Runnings** von 1993.

Schwebe-Skier

Recht detaillierte Landschaften und scharfe Texturen setzen die

Winterspiele hübsch in Szene. Besonders viel Aufwand steckten die Entwickler in die butterweichen Animationen der Athleten. Einen kleinen Wermutstropfen gibt es dennoch: Bei Ski-Abfahrten schwebt der Sportler knapp über dem Schnee – ein

DANIEL MATSCHIJEWSKY danielm@gamestar.de

Winterspiele? Pah, das ist mir zu langweilig! So dachte ich noch vor ein paar Monaten. Jetzt ist alles anders, und schuld daran ist Torino 2006. Für mich als Wintersport-Einsteiger bietet der Titel genau das Richtige: kinderleichte Steuerung, arcade-lastiges Fahrverhalten und massig Abwechslung. Zudem kommt bei den kniffligen Sonderaufgaben das Trackmania-typische »muss doch zu schaffen sein«-Gefühl auf. Simulationsfans hingegen können nur darauf hoffen, dass es zu den Olympischen Spielen 2010 eine realistischere Umsetzung gibt.

»Eiskalt genießen«



unschöner Grafikfehler. Der Multiplayer-Teil von **Torino 2006** enttäuscht. Sie dürfen mit drei Freunden lediglich per Hotseat-Modus nacheinander an einem Computer antreten, eine Netzwerk- oder Internet-Unterstützung fehlt. Zwar sieht außer dem Eisschnellauf keine Disziplin mehr als einen Athleten auf der Piste vor, trotzdem hätten zeitgleiche Fahrten mit Ghost-Figuren für viel Mehrspielerspaß gesorgt.

DM

INFO: WWW.GAMESTAR.DE QUICKLINK: [A28](#)

IN GAMESTAR 03/2002...

...hat Heiko Klinge Salt Lake 2002 getestet, das offizielle Spiel zu den Olympischen Winterspielen 2002 in Salt Lake City. Das von Eidos veröffentlichte und von ATD (Rollcage) entwickelte Spiel heimste 76 Prozent ein und war wie Torino 2006 mit seiner arcade-lastigen Steuerung eher für Einsteiger gedacht. Allerdings standen damals nur sechs Disziplinen zur Auswahl.



Wenn Sie die Sonderaufgaben lösen, schaltet das Spiel neue Trikots, etwa die von Jamaika, frei.

TORINO 2006 SPORTSPIEL			
PUBLISHER	49 Games / Take 2	RELEASE (D)	27.1.2006
SPRACHE	Deutsch	CA. PREIS	40 Euro
AUSSTATTUNG	DVD-Box, 2 CDs, 34 S. Handbuch	USK	ohne Beschr.
GEEIGNET FÜR			
EINSTEIGER	FORTGESCHRITTENER		
1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	PROFI	
VERGLEICHBAR MIT			
Ski Springen 2006 (82, GS 01/06) Motivierende, realistische Skisprung-Simulation...			
Ski Alpin 2006 (77, GS 01/06) Arcade-lastiges und hübsches Pistenbügel von RTL.			
TECHNISCHE ANGABEN			
3D-GRAFIKKARTEN	PC MINIMUM	PC STANDARD	PC OPTIMUM
Geforce 2/4 MX	GF FX 5800/5900	1,2 GHz Intel	1,6 GHz Intel
Radeon 9000	Radeon 9700/9800	1,2 GHz AMD	XP 1400+ AMD
Geforce 4 Ti	Geforce 6600/GT	256 RAM	256 MB RAM
Rad. 9500/9600	Radeon X800/X850	1,0 GB Festpl.	1,0 GB Festpl.
Radeon X600	Geforce 6800		
LAUSPRECHER	Stereo		
	2 vorne, 2 hinten		
	5.1		
	6.1		
MULTIPLAYER AUSREICHEND			
FAZIT Kaum Wettkampfstimmung durch Hotseat-Modus. Keine LAN- oder Internet-Unterstützung.			
MODI Alle Disziplinen aus dem Solo-Modus.			
BEWERTUNG			
GRAFIK	+ Animationen + recht detaillierte Umgebung		7 / 10
SOUND	+ gelungene Sound-Kulisse - immer gleicher Kommentar		6 / 10
BALANCE	+ drei sehr gut ausbalancierte Schwierigkeitsgrade		10 / 10
ATMOSPHÄRE	+ gute Wettkampfstimmung - keine Lizenzen		8 / 10
BEDIENUNG	+ intuitive Tastatur-Steuerung - nicht bei jeder Disziplin		8 / 10
UMFANG	+ 15 Disziplinen + Bonus-Aufgaben		8 / 10
REALISMUS	- ziemlich arcade-lastig		6 / 10
KI	+ nachvollziehbare Zeiten		9 / 10
MANAGEMENT	- alle Nationen gleich stark - keine Optionen		2 / 10
SPIELZÜGE	+ jede Disziplin spielt sich anders		10 / 10
PREISLEISTUNG AUSREICHEND			
EINGEWÖHNUNG 10 Minuten SOLO-SPASS 10 Stunden MULTIPLAYER-SPASS 2 Stunden			
FAZIT: ABWECHSLUNGSREICHE, ARCADE-LASTIGE MEDAILLENJAGD.			

74 SPIELSPASS